



Ratsfraktion Oerlinghausen

01.02.2016

Baumschutz und -pflege im öffentlichen Raum der Stadt Oerlinghausen

Antrag zur Umwelt-Ausschusssitzung am 18.02.2016

Sehr geehrter Herr Heepmann,
bitte setzen Sie den TOP „Baumschutz und -pflege im öffentlichen Raum der Stadt Oerlinghausen“ auf die Tagesordnung der nächsten Umweltausschusssitzung und dazu folgenden Antrag der GRÜNEN-Ratsfraktion:

Die Verwaltung wird beauftragt über folgende Themen den gegenwärtigen Sachstand zu berichten:

1. In der Sitzung des UA am 21.03.1013 wurde berichtet, dass mit der Anlegung des Baumkataster begonnen wurde. Wurde die Erfassung bereits in Gänze umgesetzt bzw. wie ist der aktuelle Sachstand und von wem wurde die Erfassung vorgenommen? Welche Erkenntnisse/Ergebnisse gibt es aus dem Baumkataster?
2. Welche Kriterien werden für die Beurteilung des Gesundheitszustandes des Baumbestands und der Pflege (beispielsweise fachgerechter Beschnitt und Versorgung) herangezogen?
3. Mit welcher fachlichen Qualifikation wird insbesondere über eine eventuell notwendige Baumfällung entschieden? Werden dazu spezialisierte Baumgutachter hinzugezogen?
4. Welche Anforderungen ergeben sich aus der Verkehrssicherungspflicht? Welche rechtlichen Spielräume gibt es da?
5. Welche Kriterien gelten für die Nachpflanzung bzw. Ersatz gefällter Baumbestände auch bezüglich der Auswahl der Sorten?
6. Welche Möglichkeiten gibt es,
 - a) vorhandenen Baumbestand
 - b) (nach) zu pflanzenden Baumbestand (z.B. bei Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen)rechtlich „abzusichern“?

Begründung:

In jüngster Zeit wurden an einigen markanten Stellen im Innenstadtbereich Baumfällungen und ein radikaler Beschnitt von Gehölzen am Straßenrand vorgenommen. Viele Bürger begegnen den Fällungen bzw. dem Beschnitt mit Unverständnis, da bei den Bäumen keine sichtbare Schädigungen erkennbar waren (und somit die Verkehrssicherheit scheinbar nicht gefährdet war).

Die GRÜNE-Ratsfraktion vertritt den Standpunkt, dass Bäume – besonders die alten Bestände – das Oerlinghauser Stadtbild positiv prägen und eine bedeutsame ökologische Funktion übernehmen. Daher ist ein besonders bedachter Umgang und Schutz mit diesen langjährigen „Weggefährten“ angezeigt. Ein ähnlich sensibler Umgang wäre bei der Pflege der Gehölze an Straßenrändern wünschenswert.

Weitere Erläuterungen ggf. mündlich in der Sitzung.

Für die GRÜNE-Ratsfraktion

gez. Karin Justus, Wolfgang Seithümmer, Thomas Reimeier

P.S.: angesichts der Bedeutung des Themas haben wir die o.g. Fragen bewusst nicht für den TOP „Anfragen“ vorgesehen, sondern einen gesonderten Tagesordnungspunkt beantragt.

Wir gehen daher davon aus, dass die Verwaltung bereits in der Sitzung die Fragen weitestgehend beantworten kann.